

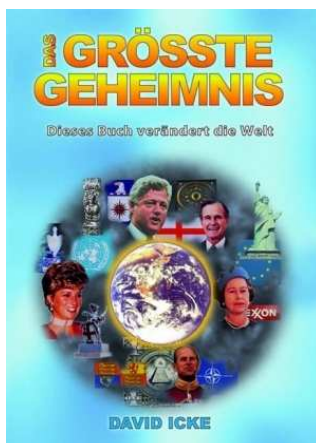
# David Icke in Zürich



David Icke, ein mutiger Forscher der sich schon seit 20 Jahren intensiv mit der ‚Neuen Weltordnung‘ und den Informationen, welche in den Massenmedien verschwiegen werden, auseinandersetzt, besuchte am 14. November das Kongresshaus in Zürich.

Durch seine Bekanntschaft mit Bill Ryan vom Project Camelot, ist es dazu gekommen, dass Icke's Resümee einem deutschsprachigen Publikum vorgestellt werden konnte. Die Initiatoren Bill Ryan und Ruth Huber, haben diesen Event gemeinsam mit einem Team organisiert. Die Gruppe hat sich Ad hoc formiert und sich selber „Groundcrew“ genannt, in Anlehnung an George Greens von Plejadiern gechanneltes Büchlein „Messages for the Ground Crew“, sinngemäss: „Nachrichten an das Bodenpersonal“.

Erfreulicherweise kamen etwa 650 Gäste, die dem über 8 Stunden dauernden Vortrag gespannt und meist äusserst aufmerksam folgten.



In seinen aufrüttelnden Vorträgen, deckt David Icke die okkulten Machenschaften eines luziferischen Zirkels auf, deren Blutlinien von Ramses II bis Barack H Obama reichen und alle Königshäuser verbinden. Durch die Informationen von Aussteigern und Geheimnisträgern bekommt David Einblick in die globale Agenda. Seit dem Anfang der neunziger Jahre hält er sein Wissen über die Geheimgesellschaften und deren Einfluss auf die menschliche Evolution in Büchern fest und veröffentlicht beeindruckende Filme und Präsentationen. Die Aussage, dass die Herrscher dieser Welt keine Humanoiden sind sondern Reptiloide, erhitze die Gemüter weltweit. Seine These

belegt Icke aber mit zahlreichen antiken und aktuellen Beschreibungen und Zeugenaussagen (z.B. Credo Mutwa). Zudem gibt es viele Artefakte, nicht nur aus dem Sumerischen Reich, welche die Götter als Drachen, Schlangen und Reptiloide darstellen. Jordan Maxwell, bekannt als herausragender Forscher und Redner in den Bereichen Geheimbünde, okkulte Philosophien, und Ufologie seit 1959 stützt diese These übrigens voll und ganz.

Nur schon deshalb ist es lohnenswert, jene Person zu erleben, die den Weg vom ‚Verschwörungslowdown‘ zum ernstzunehmenden Forscher gegangen ist und überall auf der Welt die Menschen aufweckt. Heute zollen ihm viele Respekt, die sich noch vor wenigen Jahren lustig gemacht haben über ihn.

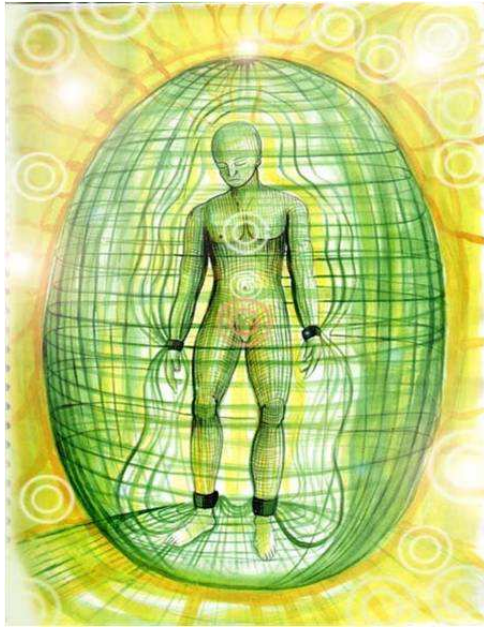
Am Samstagmorgen, kurz nach 10:00 Uhr ergreift David Icke das Wort und erläutert gleich zu Beginn, dass wir alle in einer Box gefangen gehalten würden, abgetrennt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten. Das ‚Grösste Geheimnis‘, wird uns systematisch vorenthalten und das Wissen um die Grossartigkeit unseres geistigen Potenzials ist nur für wenige Eingeweihte zugänglich. Somit gab er ohne Umschweife die Richtung der reich befrachteten achtstündigen Präsentation vor.

Um das mentale Gefängnis für jeden erkennbar aufzuzeigen, geht er auf die grundlegenden Fragen des Lebens ein: Wieso bin ich hier? Woher kommt das Leben? Welche ist unsere wahre Bestimmung? Icke sieht sich selber als Übermittler, und keineswegs als Guru. Mit Enthusiasmus motiviert er seine Zuhörer, an ihrer Selbsterkenntnis zu arbeiten und fordert sie auf, seine Thesen zu überprüfen und nach der Wahrheit zu forschen. Er plädiert für eine selbständig denkende Menschenfamilie und hat dies auch in diesem Vortrag mehrmals unterstrichen.

Durch die Auseinandersetzung mit den Lebensfragen zeigt der britische Forscher deutlich auf, dass organisierte Kräfte existieren, die diese Antworten kontrollieren und unterdrücken. Die Kontrolle über den Menschen sei - gemäss Übersetzungen der sumerischen Tafeln und weiterer zum Teil prähistorischen Überlieferungen - von den Bruderschaften der Schlange und des Drachens übernommen worden. Die verhängnisvolle Verbindung dieser Bruderschaft zu den Ausserirdischen konnte über die Gene und das Blut bis heute erhalten werden. Die Eingriffe in unsere DNS und somit in die gesamte Entwicklung des menschlichen Erscheinungsbildes, geschahen nach David Ickes Darlegung unter der Führung ausserirdischer Eroberer (Anunnaki). In diesen Angaben stützt er sich auf die Arbeiten von Zecharia Sitchin.



Sumerian goddess figurine from Ubaid  
(Mesopotamia, c. 5000 BC).



Die Menschheit wird seit diesem Eingriff klein gehalten und erfährt die Welt nur über die fünf Sinne. Getrennt von der Spiritualität und der inneren Führung, kann über psychologische, emotionale Manipulationen und physische Gewalt grosse Disharmonie erzeugt werden. Aus diesem Chaos sollte dann nach luziferischem Prinzip, von einer auserwählten, erleuchteten Menschenrasse die ‚Neue Weltordnung‘ entstehen, frei nach der Parole des Obersten Rates des Alten angenommenen schottischen Ritus der Freimaurerei – Ordo ab Chao. Die systematische Demoralisierung der Gesellschaft, die gegenseitige ‚Überwachung‘ und Bspitzelung von Nachbarn, Arbeitskollegen, Freunden und der eigenen Familie sowie unsere

Identifikation mit unserem Körper und unseren Paradigmen, lässt bei vielen ein Gefühl von Einsamkeit und völliger Machtlosigkeit gegenüber diesem gnadenlos leistungsorientierten System entstehen. Willkürlich werden zusammenhangslose, einseitige Nachrichten des Weltgeschehens von den Qualitätsmedien in die Köpfe der Bürger gespeist und nur ganz wenige sind fähig, in diesem Wirrwarr von Informationen die wichtigen Punkte zu verbinden und sich einen Überblick zu verschaffen. Ohne diesen Überblick und das Verständnis unseres Daseins, werden wir unfähig und abhängig und lassen es zu, dass andere für uns denken, uns lenken und für uns entscheiden.

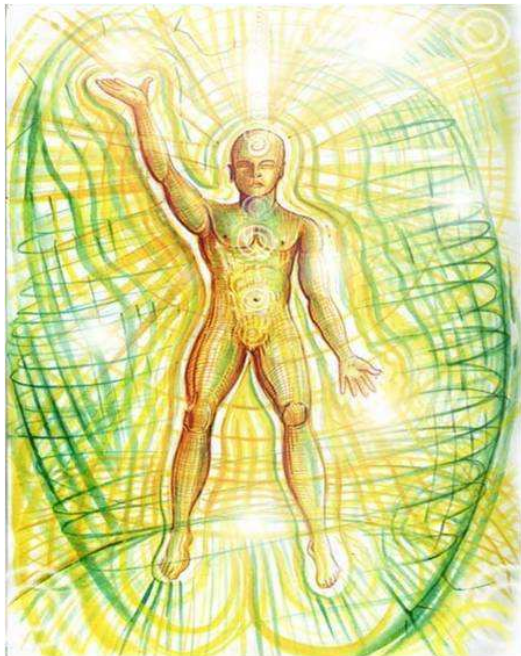
Das so genannte Reptilienhirn (Kleinhirn und Hirnstamm) hat primär die Aufgabe das Überleben und die Fortpflanzung sicherzustellen. Es gehorcht hierarchische Strukturen und ist auf Kontrolle konditioniert. Dieser Teil des Hirns hat sich vor mehr als 200 Millionen Jahren entwickelt und ist seither praktisch unverändert geblieben. Es bestimmt unser reflexartiges Verhalten dann, wenn wir von Emotionen dominiert sind, insbesondere wenn Angst vorherrscht. Somit ist die Erzeugung von ständiger Angst zum wichtigsten Kontrollinstrument der Mächtigen geworden. Wenn wir aus dem Reptilienhirn heraus handeln sind wir weit entfernt von unserem Potenzial!

Nur durch eine radikale Umstellung unserer Ausrichtung, weg vom Intellekt und hin zur Intuition wird es uns gelingen, diese Abhängigkeit aufzulösen. Wenn wir es nicht schaffen, kurz inne zu halten, bevor wir reagieren, werden wir immer aus dem Reptilhirn heraus handeln.

Icke beschreibt auf welche Weise wir mental programmiert und konditioniert werden und betont die überragende Bedeutung des Bewusstseins. **Er nennt die unendliche Liebe die einzige Wahrheit; alles andere ist Illusion.**

Nach seinen eigenen Erfahrungen befindet sich die ganze Welt und deren Energie in unserer eigenen Vorstellung. Da alle Schwingungen von unserem Hirn dekodiert werden

und wir - meistens unbewusst - selber entscheiden was wir wahrnehmen wollen, schaffen wir uns eine eigene individuelle Realität in dieser Matrix. Diese Wahrnehmung kann jedoch von aussen, sowie auch von innen (von uns selbst!) beeinflusst und bewusst verändert werden. Nach David Icke ist das physikalische Universum ein gigantisches Hologramm, bei dem jeder Teil im Ganzen und das Ganze in jedem seiner Teile enthalten ist. Hieraus wird ein holographisches Weltbild entwickelt, das davon ausgeht, dass das Gehirn das holographische Universum wahrnimmt und gleichzeitig als Hologramm an ihm teilnimmt. Im sichtbaren Raum sind zwar alle Dinge nach Raum und Zeit getrennt, aber unter der Oberfläche sind sie eins und ungeteilt. Der hermetische Grundsatz; *Wie oben, so unten*, entstand aus diesem Verständnis und wenn wir die Realität auf eine andere Weise dekodieren können wir unsere Welt verändern. Zusammengefasst würde Icke's Aufforderung folgendermassen lauten; „*Ändere Deine Wahrnehmung anstatt Ursache, Reaktion oder die Lösung zu manipulieren.*“



Seine Quintessenz heisst: Wer sich furchtlos der Wahrheit stellt, dessen Bewusstsein kann nicht manipuliert werden! Die ganze Machtpyramide ist ein Kartenhaus. Wenn nur wenige der unteren Ebenen nicht kooperieren, bricht alles in sich zusammen. Aus dem Respekt und der Achtung der individuellen Freiheit, werden wir dann auch für die Freiheit der Mitmenschen einstehen und verlassen uns dabei auf unsere eigene Intuition. Die Rückkehr zur Einfachheit ist ein weiterer Schlüssel, denn es sind die simplen Dinge, welche die Realität transformieren. Wichtig dabei ist, dass wir die Selbstwahrnehmung verändern und die eigenen schöpferischen, göttlichen Aspekte und Tugenden entdecken und fördern.

Wir alle sind unendliches Bewusstsein und haben uns dazu entschieden, diese Erfahrung in einem menschlichen Körper mit allen Vor- und Nachteilen zu machen. Die Erleuchtung muss nicht gesucht werden, weil sie immer in uns drin ist. Wir müssen uns erinnern: Wir sind erleuchtetes Bewusstsein.

Icke bringt seinen langen Vortrag zu einem ermutigenden letzten Höhepunkt, verabschiedet und verneigt sich kurz und verschwindet hinter der Bühne!

Im Saal ertönt **Muse: Uprising**

<http://www.youtube.com/watch?v=w8KQmps-Sog&feature=fvst>

Ein eindrückliches Erlebnis, das die Gefühle und Gedanken noch lange in Bewegung hält!

Es liegt nun an uns, was wir aus den vorgetragenen Informationen machen und wie wir uns auf die kommende Zeit einstellen...